

Körperliche Bestandsaufnahme zum 30. Juni 2017

1. Name	.....	Größe des eigenen Betriebes	..... ha
		+ zugepachtet	<u>..... ha</u>
Str.	.....		..... ha
Wohnort	.....	- verpachtet	<u>..... ha</u>
(PLZ)			
		= selbstbewirtsch. Fläche	<u>..... ha</u>

Für **Zu-** und **Verpachtungen** bitten wir ausdrücklich auf der Rückseite um die **Namens-** und **Adressangaben der einzelnen Verpächter/Pächter**, die Flächengrößen und den Zeitpunkt des Beginns der Verpachtung/Pachtung.

Acker (s. unten)	.....	..... ha
Wiese	.....	..... ha
Weide	.....	..... ha
Wald	.....	..... ha
Garten	.....	..... ha
Hofraum, Wege, Wasser	.....	..... ha
Ödland	.....	..... ha

Summe selbstbewirtschaftete Fläche (wie oben) ha

<u>Anbau für Ernte 2017</u>	(bitte einzeln: Getreidearten, Körnermais, Silomais, CCM usw.)	
.....	.....	..... ha
.....	.....	..... ha
.....	.....	..... ha
.....	.....	..... ha
.....	.....	..... ha
.....	.....	..... ha
Kartoffeln	.....	..... ha
Zuckerrüben	.....	..... ha
Futterrüben	.....	..... ha
Ölfrüchte .....	.....	..... ha
Klee, Ackerfutterbau	.....	..... ha
Stillgelegte Flächen	.....	..... ha
davon nachwachsende Rohstoffe	.....	..... ha
.....	.....	..... ha

Gesamte Ackerfläche (wie oben) ha

2. Zusatzangaben für gärtnerische Betriebe (bzw. Betriebsteile)

In den zu führenden Anbauverzeichnissen sind die verschiedenen Nutzungsteile (Gemüse-, Blumen- und Zierpflanzen, Obstbau und Baumschulen einschließlich der besonders zu kennzeichnenden Mutterpflanzenquartiere, Saatkämpen und Jungpflanzenaufzuchtflächen) gesondert auszuweisen.

Es ist zwischen Freiland- und den verschiedenen Glasflächen zu unterscheiden. Bei mehrstöckiger Bepflanzung ist die insgesamt bepflanzte Fläche anzugeben.

Im gärtnerischen Gemüsebau und im Blumen- und Zierpflanzenbau ist zum **1. eines jeden Kalendervierteljahres** anzugeben, welche Kulturen am Stichtag in den einzelnen Quartieren, Gewächshäusern usw. stehen. Die einzelnen Arten sind mit ihren handelsüblichen Bezeichnungen anzugeben.

Beim Obstbau sind die einzelnen Arten und diese wiederum unterteilt nach Sorten und Erziehungsformen, weiter die Zahl der in Ertrag stehenden Bäume und Jungpflanzen anzugeben. Bei Beeren ist die Fläche anzugeben.

Bei Baumschulen ist mindestens folgende Untergliederung vorzunehmen:

Rhododendron
 Sonstige Ziergehölze
 Forstpflanzen (Massenware)
 Heckenpflanzen (Massenware)
 Obstgehölze
 In Containern gezogene Pflanzen sind gesondert auszuweisen

Bei Samen-, Saat- und sonstigen Pflanzenzuchtbetrieben sind Lage, Art und Umfang des Vermehrungsanbaues anzugeben.

3. Zusatzfragen, soweit kein Vieh- und Vorrätebericht geführt wird

Erntemenge, Ernte 2016

Weizen	dt	Gemenge	dt
Roggen	dt	Körnermais	dt
Gerste	dt	Kartoffeln	dt
Hafer	dt	Zuckerrüben	dt
Triticale	dt	.....	dt

Hausschlachtungen für eigenen Bedarf

Viehart	Stück
Viehart	Stück

4. Viehbestand am 30. Juni 2017 in Stückzahlen

(einschließlich Pensionstiere)

Schweine

Leichte Ferkel bis ca. 12 kg	..... Stück
Ferkel 12 – 20 kg	..... Stück
Schwere Ferkel 20 – 30 kg	..... Stück
Läufer 30 – 45 kg	..... Stück
Schwere Läufer 45 – 60 kg	..... Stück
Mastschweine	..... Stück
Jungzuchtschweine bis ca. 90 kg	..... Stück
Jungeber	..... Stück
Zuchteber	..... Stück
Zuchtsauen	..... Stück

Rindvieh

Mastkälber	.....Stück
<u>Andere Masttiere</u>	
Männlich bis ½ Jahr	.....Stück
Männlich über ½ bis 1 Jahr	.....Stück
Männlich über 1 bis 1 ½ Jahr	.....Stück
Männlich über 1 ½ Jahr	.....Stück

Weibliche Rinder

Weiblich bis ½ Jahr	.....Stück
Weiblich über ½ bis 1 Jahr	.....Stück
Weiblich über 1 bis 2 Jahre	.....Stück
Färsen	.....Stück
Kühe	.....Stück
Zuchtbullen	.....Stück

Pferde

Bis 1 Jahr	.....Stück
Über 1 bis 2 Jahre	.....Stück
Über 2 bis 3 Jahre	.....Stück
Über 3 Jahre	.....Stück

(davon Ponys und Kleinpferde)

(.....Stück)
(.....Stück)
(.....Stück)
(.....Stück)

Schafe

Lämmer bis ½ Jahr	.....Stück
Schafe ½ bis 1 Jahr	.....Stück
Jungschafe bis 20 Monate	.....Stück
Mutterschafe über 20 Monate	.....Stück
Böcke	.....Stück

Geflügel

Junghennenaufzucht	.....Stück
Masthähnchen	.....Stück
Legereife Junghennen	.....Stück
Legehennen	.....Stück
Schwere Mastputen	.....Stück
Enten	.....Stück
Gänse	.....Stück

5. Vorräte am 30. Juni 2017:

<u>aus Eigenerzeugung</u>	<u>aus Zukauf</u>		
		Kalkammonsalpeter	..... dt
		.....	..... dt
Weizen	..... dt	Kali	..... %ig
Roggen	..... dt	.....	..... dt
Gerste	..... dt	Thomasmehl	..... dt
Hafer	..... dt	.....	..... dt
Gemenge	..... dt	Kohlen	..... dt
.....	..... dt	Koks	..... dt
Kartoffeln	..... dt	Heizöl	..... kg
Mischfutter	..... dt	Dieselöl	..... kg
.....	..... dt	Flüssiggas	..... kg
Sojaschrot	..... dt	Öle und Fette	..... kg
Schnitzel	..... dt	Bindegarn	..... kg
Tapioka	..... dt	.....	..... kg
Kleie	..... dt	Brennholz	..... rm
Fischmehl	..... dt	Nutzholz / Bretter	..... fm
Fleischmehl	..... dt	Geschlagene Holzvorräte	
Eiweißkonzentrat	..... dt	im Wald u. auf dem Hofe	
.....	..... dt	.....	fm/rm
.....	..... dt	Baumaterialien	.....
.....	..... dt	.....	.....
.....	..... dt	.....	.....
.....	..... dt	.....	.....

6. **Wurden Verkäufe, Entnahmen (z.B. Schenkung) oder Zukäufe von Grund und Boden getätigt oder Erbbaurechte bestellt, die bisher in der Buchführung noch nicht erfasst wurden?**

Wenn ja, bitten wir um nähere Angaben und Einreichung der Verträge.

.....
Datum

.....
Unterschrift